

## Zimmer und Lage

Das Haus Wuhlheide befindet sich im Stadtbezirk Berlin - Köpenick gegenüber dem Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ). Es besteht die Möglichkeit der Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmern. Das große Grundstück liegt direkt am Ufer der Spree und bietet vielfältige Freizeitaktivitäten.



Der Standort ist verkehrsgünstig zu erreichen:

- S-Bahn: Karlshorst / Schöneeweide
- Straßenbahn: Tram 27, 63 und 67 (Haltestelle FEZ)

### Leitung Wohnprojekt Frau Cornelia Wentzel

Tel.: 030/53010910  
Tel.: 0160/94783810  
Fax.: 030/53010911  
e-mail: wuhlheide@alep-ev.de

## Über uns - ALEP e.V.

Institut für **Au**erschulisches **L**ernen und **E**rlebnis**P**ädagogik: fördert und realisiert als Jugendhilfeträger seit mehr als 20 Jahren in Berlin und Brandenburg auf wissenschaftlicher Grundlage und mit anerkannten Methoden pädagogische und sozialtherapeutische Arbeit mit benachteiligten und gefährdeten Kindern und Jugendlichen.

ALEP e.V. ist als gemeinnütziger Träger von Jugendhilfeeinrichtungen anerkannt und berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen auszustellen.

*Berliner Volksbank  
BLZ 100 900 00  
Konto-Nr. 338 1251 003*

### Geschäftsstelle

Institut für Auerschulisches  
Lernen und Erlebnispädagogik  
Fischerhüttenstr. 44  
14163 Berlin

Tel. 030 - 802 43 61  
Fax 030 - 801 86 58

E-Mail: berlin@alep-ev.de  
Homepage: www.alep-ev.de

# ALEP e.V.



## Betreutes Jugendwohnen gem. § 34 KJHG

An der Wuhlheide 196  
12459 Berlin

Damit das Mögliche entsteht,  
muss immer wieder das Unmögliche versucht  
werden.

Hermann Hesse

## Betreutes Jugendwohnen

### Zielgruppe:

Jugendwohnen für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge und Asylsuchende im Haus Wuhlheide - vollstationär oder nach individuellen Regelangeboten.  
Außerdem bieten wir Kindern und Jugendlichen mit Verweigerungshaltung, Problemen in der Herkunftsfamilie bzw. anderem Hilfebedarf ein neues Lebensumfeld.

Das Wohnprojekt arbeitet bezirksübergreifend, d.h. nimmt Jugendliche aus ganz Berlin auf.

### Unser Leistungsangebot:

Einen Schwerpunkt stellt die Aufnahme/Fortführung der schulischen Bildung dar. Im Anschluss daran werden die Jugendlichen bei der Wohnungssuche und bei der Verselbstständigung unterstützt. In Kooperation mit den Vormündern, Jugendämtern und gegebenenfalls Anwälten erfolgen notwendige aufenthaltsrechtliche Klärungen.



*Blick in unseren Aufenthaltsraum*

- Einzelarbeit / Gruppenarbeit
- Unterstützung in allen Angelegenheiten der Lebensführung
- Persönlichkeitsstärkung und -erweiterung
- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Perspektivenentwicklung
- freizeitpädagogische Unternehmungen
- Vorbereitung der Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Vorbereitung des Wechsels in eine andere Betreuungsform bzw. Vorbereitung der Entlassung in die Selbständigkeit

### Was erwarten wir?

- Entwicklungs- und Mitwirkungsbereitschaft der Kinder/ Jugendlichen
- Einlassen auf verbindliche Beziehungsarbeit
- Einhaltung von Regeln (z.B. Respekt vor menschlichen und materiellen Gütern / keine Drogen / keine Gewalt)
- aktiver Schulbesuch / Ausbildung

### Wege:

- Aufbau von Beziehungs- und Gruppenfähigkeit
- Förderung der Konfliktfähigkeit
- Hinführung zur Übernahme von Verantwortung in Bezug auf Rechte und Pflichten
- Stabilisierung der psychodynamischen Prozesse
- Befähigung zur eigenverantwortlichen Lebensgestaltung

### Team:

Ein neugebildetes Team aus engagierten und motivierten MitarbeiterInnen bietet unter qualifizierter Führung die Gewähr für eine flexible und bedarfsgerechte Hilfestellung.

### Elternarbeit:

#### Methoden

- Problemerkennung und Zielentwicklung mit den Eltern
- Beratung der Eltern in Erziehungsfragen
- aufsuchende und einladende Beratungsarbeit
- Elterngespräche

Der Erziehungsauftrag der Eltern bzw. Sorgeberechtigten wird jederzeit gewahrt, wenn gleich mit allen Familien regelmäßige Absprachen stattfinden, welche den Alltag des Jugendlichen betreffen.

### Qualitätsstandards:

- Individuelle Hilfepläne unter Einbeziehung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Gruppennachmittage/ Gruppenabende
- Dokumentation der Hilfeprozesse
- Fallbesprechung zur Reflektion der Zielkontrolle
- Wöchentlicher Fachaustausch
- Fortbildung und fachliche Beratung
- Pflege des Kontakts zu den Eltern mit regelmäßigen Gesprächen
- Team mit multifunktionaler Ausrichtung



*Blick in unseren Essbereich*